

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1855

20.5.1855



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 20. Mai 1855.

II. Quartal. 65. Abonnements-Vorstellung.

Des Teufels Bopf.

Vaudeville-Posse in drei Akten, frei nach dem französischen „La queue du diable“ bearbeitet von J. Heymann.

Musik von verschiedenen Componisten, arrangirt von E. Günther.

Personen:

Charles Gautier, Zögling der astronomischen Schule.	Herr Lange.	
Mutter Martin, seine Pförtnerin.	Frau Baldenecker.	
Corifander, sein Onkel.	Herr Meyer.	
Coquenard, Gerichtsvollzieher.	Herr Mez.	
Coösmos, Professor der Astronomie.	Herr Denk.	
Clarisse,	} Fräulein Kömhildt.	
Victoire,		} Fräulein Fomm.
Fernande,		} Fräulein Wabel.
Ein Gerichtsdienner.	Herr Wimmer.	
Ein Wirth.	Herr Koller.	
Ein Kellner.	Herr Basen.	
Gerichtsdienner. Polizeiwachen. Masken. Aufwärter.		

Ort der Handlung: Paris.

Hierauf:

Die Geige des Teufels.

Komisches Ballet in einem Akte, von Otto Consentius.

Musik von Hofmusikus Sartori. — Arrangirt von Balletmeister A. Beauval.

Personen:

Filz, ein reicher Bauer.	Herr Mauch.
Seine Frau.	Fräulein Müller.
Margarethe, beider Tochter.	Fräulein Beauval.
Peter, ihr Geliebter.	Herr Beauval.
Chevalier Pinocle de Brage, ihr bestimmter Bräutigam.	Herr Klumpp.
Amor.	Friederike Mez.
Der Teufel.	Herr Meyer.
Bauern und Bäuerinnen. Teufelchen. Nymphen und Genien.	

Vorkommende Tänze:

- | | |
|--|--|
| 1. Chortanz der Schnitterinnen. | 5. Chortanz der Bäuerinnen und des Brautpaares. |
| 2. Pas de deux, von Margarethe und Peter. | 6. Solotanz des Teufels. |
| 3. Air Varié, von Chevalier und Margarethe. | 7. Pas de Fleurs, von Amor, seinen Genien und Nymphen. |
| 4. Teufelstanz, von acht kleinen Teufelchen. | |

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb neun Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Dienstag, den 22. Mai, II. Quartal, 66. Abonnements-Vorstellung:

Am Klavier. Nach dem Französischen, von Grandjean. — Hierauf, zum ersten Male: Personal-Akten. Lustspiel in zwei Akten, von Charles Légru.